

Steuerkettenspiel zu groß

Beitrag von „lothar282“ vom 20. September 2008 um 13:04

muss mich auch mal einmischen.

bei meinem benziner wurde im dezember 06 die steuerkette mit allem drum und dran gewechselt. auslöser war ein plötzliches verhalten als ob ich kanguruhbenzin getankt hätte. der motor hatte gerade 52t drauf. nach einigem hin und her wurde mir kulanz gewährt und ich musste nur die betriebsstoffe bezahlen.

vor einer woche brachte ich den dicken in die werkstatt- tüv una au waren fällig. ich gab noch den hinweis, dass der motor recht unrund laufen würde, wenn ich nach dem start noch einmal anhalten und den motor neu starten würde.

nach einigen stunden dann der anruf von der werkstatt: au lässt sich nicht machen, irgend etwas stimmt nicht die fehlermeldung deutet auf die nockenwelle hin. aber man müsse den motor ausbauen - ich wurde aber beruhigt, die reparation gehe auf die garantie der steuerkettenreparation.

seither banges warten, nach einer woche sollte der wagen wieder entlassen werden. stattdessen anruf, der motor ist zwar drin, läuft aber nicht gut. nochmals warten, dann anruf:wir wissen was es ist, der stellmotor für die nockenwellenverstellung auf der einen seite arbeitet nicht richtig. problem ist jetzt, diesen stellmotor zu bekommen, offenbar ist in der ganzen republik keiner zu bekommen. dann muss der motor noch einmal ausgebaut werden. geduldig wie ich bin, warte ich nun also auf die alles erlösende reparation in der hoffnung dann ruhe zu haben. bin mal auf died rechnung gespannt, von wegen garantie auf die steuerkette.

ich halte es für möglich, dass alle gewechselten steuerketten eigentlich eher ein problem der festsitzenden nockenwellenversteller waren. 🤖